

Auf dem **AAV-Patientengipfel 2024** in Amersfoort (Niederlande) waren sich die 30 Vertreter (darunter Menschen mit Vaskulitis, Ärzte und Pflegekräfte) aus 11 Ländern Europa einig, dass spezialisierte Pflegekräfte für die Verbesserung der Vaskulitisversorgung unerlässlich sind. Zu den Vorteilen von spezialisierten Krankenschwestern und -pflegern gehören die Unterstützung des rechtzeitigen Zugangs zur Versorgung, die Koordinierung der Versorgung zwischen verschiedenen Fachrichtungen und dem breiteren multidisziplinären Team sowie die Erfüllung der physischen, psychologischen und sozialen Bedürfnisse der Patienten. Die Umsetzung der Rolle der Fachkrankenschwestern und -pfleger ist jedoch von Land zu Land sehr unterschiedlich, wobei Hindernisse wie fehlende Finanzierung, mangelnde Ausbildung und Unterschiede in der Infrastruktur und Kultur des Gesundheitswesens bestehen.

Bis vor kurzem gab es auch keine Belege dafür, dass die Rolle der Fachkrankenschwester die Gesundheitsergebnisse verbessert. Die von Versus Arthritis finanzierte und von der Universität Aberdeen (Vereinigtes Königreich) geleitete **VOICES-Studie** liefert jedoch neue Erkenntnisse über Schlüsselkomponenten der Gesundheitsversorgung, die die Erfahrungen mit der Pflege und die individuellen Gesundheitsergebnisse von Menschen mit Vaskulitis verbessern.

VOICES ist die erste Studie, die zeigt, dass von Krankenschwestern geleitete Pflegekomponenten (einschließlich von Krankenschwestern geleitete Kliniken und Beratungsstellen) mit signifikanten Verbesserungen der Gesundheitsergebnisse verbunden sind, einschließlich weniger schwerer Infektionen und Krankenhauseinweisungen.

Zu den weiteren wichtigen Komponenten der Versorgung gehörte eine spezialisierte Vaskulitis-Bewertung innerhalb von 7 Tagen für Menschen mit neu vermuteter ANCA-Vaskulitis, die mit weniger schweren Infektionen, Krankenhauseinweisungen und einer geringeren Sterblichkeit einherging. Der Zugang zu spezialisierten Vaskulitis-MDT-Sitzungen und Kohortenkliniken (in denen Menschen mit Vaskulitis zusammengebracht und in einer speziellen Klinik behandelt werden) war ebenfalls mit weniger schweren Infektionen und Notfall-Einweisungen ins Krankenhaus verbunden.

Überlegungen und künftige Richtungen

Auf der Grundlage der Diskussionen auf dem Gipfeltreffen und der Erkenntnisse aus der VOICES-Studie sind die folgenden Strategien zur Verbesserung und Ausweitung der Rolle der Fachpflege :

- **Lokale Anpassung:** Die Lösungen sollten in die nationalen Gesundheitssysteme passen.

Zum Beispiel die Nutzung von Fachwissen über systemische Autoimmunerkrankungen, wenn Funktionen, die sich auf Vaskulitis konzentrieren, nicht möglich sind.

- **Ausbildung und Zertifizierung:** Entwicklung universeller Postgraduierten-Ausbildungsprogramme und Mentoring-Möglichkeiten für Krankenpfleger.

- **Eintreten für die Finanzierung:** Unterstützung lokaler, regionaler und nationaler Veränderungen durch den Nachweis der Kosteneffizienz von Pflegediensten mithilfe von Instrumenten, wie sie vom VOICES-Team entwickelt werden.

- **Einbeziehung der Patienten:** Einbindung der Patienten in die Gestaltung der Dienstleistungen, um die Pflege auf den Patienten ausgerichtet ist und den tatsächlichen Bedürfnissen entspricht.

Ein Aufruf zum Handeln

Angesichts der überzeugenden Beweise aus der VOICES-Studie und der einheitlichen internationalen Unterstützung ist es jetzt an der Zeit, sich für die Entwicklung von Vaskulitis-Diensten einzusetzen. Indem wir der Ausbildung und dem Einsatz von spezialisiertem Pflegepersonal Priorität einräumen, können wir weltweit bessere Ergebnisse für Menschen mit Vaskulitis erzielen.

Weitere Informationen

[/Weitere Informationen finden Sie unter *Vasculitis Outcomes In relation to Care Experiences \(VOICES\) The Institute of Applied Health Sciences | The University of Aberdeen.*](#)